

Wasserwerk der Stadt Varel, Varel (Oldb)
Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018

Allgemeine Angaben

Laut § 20 der Eigenbetriebsverordnung ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft im dritten Buch des Handelsgesetzbuches (§§ 242 - 287) finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus dieser Verordnung nichts anderes ergibt. Nach § 24 Eigenbetriebsverordnung ist gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ein Lagebericht aufzustellen.

Der Jahresabschluss wurde um die Positionen "Forderungen an die Stadt Varel", "Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel" und "Konzessionsabgabe" erweitert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Anlage 3

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Wirtschaftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Wirtschaftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Eigenbetriebes ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Die Sachanlagen sind mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Das Sachanlagevermögen wird grundsätzlich linear abgeschrieben. Die branchenüblichen Nutzungsdauern stimmen mit den amtlichen AfA-Tabellen überein.

Für bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als 250,00 EUR bis 1.000,00 EUR netto wird ein Sammelposten gebildet, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Ausnahme hiervon sind seit 2009 Wasserzähler, sie werden über 6 Jahre abgeschrieben.

Die Vorräte wurden mit einem Festwert angesetzt.

Am Bilanzstichtag noch nicht abgelesene und abgerechnete Wasserlieferungen werden periodengerecht abgegrenzt und saldiert mit den dafür vorgesehenen Abschlagsbeträgen bilanziert.

Die in den empfangenen Ertragszuschüssen enthaltenen Beiträge unserer Kunden für neue Anschlüsse und Rohrnetzerweiterungen werden innerhalb von 20 Jahren linear aufgelöst. Die Zugänge im laufenden Wirtschaftsjahr wurden aufgrund des BMF-Schreibens vom 27. Mai 2003 aktivisch abgesetzt und durch eine geringere Abschreibung über die Nutzungsdauern verteilt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, sie sind ausreichend bemessen und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber den Arbeitnehmern bestehen bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Die Versorgungsanstalt ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Zweck der Anstalt ist es, Arbeitnehmern der Beteiligten im Wege privatrechtlicher Versicherungen eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Anstalt ist keine im Wettbewerb stehende Einrichtung. Die Altersversorgung wird durch Umlagen finanziert. Die Höhe des Umlagensatzes beträgt 8,26 %. Dieser setzt sich aus einem Arbeitgeberanteil von 6,45 % und einem Arbeitnehmeranteil von 1,81 % zusammen. Im Berichtsjahr betrug die Höhe der verbeitragten Löhne und Gehälter 115 TEUR. Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB verzichtet.

Erläuterungen der Bilanz

1. Anlagevermögen

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Um- buchungen EUR	Stand 31.12.2018 EUR	Stand 1.1.2018 EUR	Zuführung EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12.2018 EUR	Stand 31.12.2018 EUR	Stand 31.12.2017 EUR
Sachanlagen											
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	840.776,24	0,00	0,00	0,00	840.776,24	557.965,69	7.323,16	0,00	565.288,85	275.487,39	282.810,55
Anlagen der Wasserversorgung											
a) Gewinnungsanlagen	890.194,56	2.187,90	0,00	0,00	892.382,46	823.447,56	18.834,29	0,00	842.281,85	50.100,61	66.747,00
b) Speicherungsanlagen	1.179.789,88	17.623,46	13.902,54	37.500,00	1.221.010,80	942.691,88	34.643,18	13.902,54	963.432,52	257.578,28	237.098,00
c) Verteilungsanlagen	5.257.658,20	90.140,49	6.510,22	16.985,08	5.358.273,55	3.572.562,20	137.630,13	6.510,22	3.703.682,11	1.654.591,44	1.685.096,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.533,59	0,00	0,00	0,00	8.533,59	1.871,59	601,14	0,00	2.472,73	6.060,86	6.662,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	54.485,08	51.267,85	0,00	-54.485,08	51.267,85	0,00	0,00	0,00	0,00	51.267,85	54.485,08
	<u>8.231.437,55</u>	<u>161.219,70</u>	<u>20.412,76</u>	<u>0,00</u>	<u>8.372.244,49</u>	<u>5.898.538,92</u>	<u>199.031,90</u>	<u>20.412,76</u>	<u>6.077.158,06</u>	<u>2.295.086,43</u>	<u>2.332.898,63</u>

2. Eigenkapital

	EUR
Stammkapital	178.952,16
Allgemeine Rücklagen	1.132.427,40
Jahresüberschuss	34.993,48
	<u>1.346.373,04</u>

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	davon Restlaufzeit		
	31.12.2018 EUR	über 1 Jahr EUR	31.12.2017 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.199,83	0,00	69.459,00
sonstige Vermögensgegenstände	36.371,64	0,00	22.419,99
	<u>146.571,47</u>	<u>0,00</u>	<u>91.878,99</u>

4. Sonstige Rückstellungen

	Stand 1.1.2018 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2018 EUR
Prüfungskosten	7.470,00	6.130,00	1.340,00	10.000,00	10.000,00
Urlaubsverpflichtungen	6.100,00	0,00	2.230,00	0,00	3.870,00
unterlassene Instand- haltungen	3.372,57	3.372,57	0,00	0,00	0,00
Berufsgenossenschafts- beiträge	1.490,00	1.246,15	243,85	1.420,00	1.420,00
ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	1.323,07	1.323,07
	<u>18.432,57</u>	<u>10.748,72</u>	<u>3.813,85</u>	<u>12.743,07</u>	<u>16.613,07</u>

5. Verbindlichkeiten

	Restlaufzeiten							
	bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		gesamt	
	31.12.2018 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2018 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2018 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2018 EUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.355,83	62	259.279,94	259	841.947,21	905	1.164.582,98	1.226
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.094,38	33	0,00	0	0,00	0	15.094,38	33
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel	148.129,11	64	0,00	0	0,00	0	148.129,11	64
sonstige Verbindlichkeiten	2.167,88	3	0,00	0	0,00	0	2.167,88	3
(davon aus Steuern)	(2.167,88)	(2)	(0,00)	(0)	(0,00)	(0)	(2.167,88)	(2)
	<u>228.747,20</u>	<u>162</u>	<u>259.279,94</u>	<u>259</u>	<u>841.947,21</u>	<u>905</u>	<u>1.329.974,35</u>	<u>1.326</u>

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen ist wie folgt:

	2018 EUR	2017 EUR	Verände- rung EUR
Umsatzerlöse aus Wasserverkauf	1.041.844,25	980.057,03	+ 61.787,22
Auflösung der passivierten Baukostenzuschüsse	3.320,67	3.933,00	-612,33
sonstige Umsatzerlöse	16.609,97	17.876,69	-1.266,72
	<u>1.061.774,89</u>	<u>1.001.866,72</u>	<u>+ 59.908,17</u>

2. Mengenstatistik

	2018 m ³	2017 m ³
Wasserförderung	738.640	720.999
./. Eigenverbrauch	15.840	14.190
= Abgabe ins Netz	722.800	706.809
./. Rohrspülen	2.400	2.400
./. rechnerische Verluste	7.204	7.042
= nutzbare Abgabe im Kalenderjahr	713.196	697.367
-/+Mengen aus Umsatzkorrektur im ABER-Jahr	1.599	-6.843
Wasserverkauf und Korrektur ABER-Jahr	714.795	690.524

3. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen für zwei Mitarbeiter belaufen sich auf:

	2018 EUR	2017 EUR	Verände- rung EUR
Löhne und Gehälter	114.647,80	117.119,08	-2.471,28
soziale Abgaben	23.077,87	22.845,35	232,52
Berufsgenossenschaftsbeiträge	1.420,00	1.490,00	-70,00
Aufwendungen für Altersversorgung			
VBL Beiträge einschließlich Pauschalsteuer	7.479,78	7.416,59	63,19
VBL Sanierungsgeld	466,08	466,08	0,00
	<u>147.091,53</u>	<u>149.337,10</u>	<u>-2.245,57</u>

Sonstige Angaben

1. Organe des Eigenbetriebes

Betriebsleiter

Dirk Heise, Beamter (Erster Stadtrat der Stadt Varel)

Betriebsausschuss

Hannelore Schneider, Lehrerin im Ruhestand (Vorsitzende)

Jörg Weden, Verwaltungsfachangestellter (stellvertretender Vorsitzender)

Heinz Peter Boyken, Rektor i. Ruhestand

Lars Kühne, Dipl. Bankbetriebswirt (FS)

Peter Nieraad, Industriekaufmann

Timo Onken, Schüler (FS Heilerziehungspflege)

Axel Neugebauer, Informatiker

hinzugewähltes Mitglied:

Thorsten Wieting, Dipl.-Ing. (EWE Netz GmbH)

2. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Beschäftigt werden wie im Vorjahr ein Wasserwerksmeister und ein Facharbeiter.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Über die in der Bilanz ausgewiesenen Schuldposten hinaus bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

4. Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die für den Abschlussprüfer des Jahresabschlusses im Wirtschaftsjahr als Aufwand erfassten Honorare gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Abschlussprüfungsleistungen	<u>10.000,00</u>

Varel, den 2. Oktober 2019

Wasserwerk der Stadt Varel dafür
EWE VERTRIEB GmbH